

1. Beim Arbeitgeber rechtzeitig nach Sonderurlaub für den eigenen Umzug fragen und beantragen.
2. Kündigen Sie den alten Mietvertrag fristgerecht, ersparen Sie sich unnötige doppelte Miete.
3. Bei neuem Mietvertrag nur schriftliche Vereinbarungen treffen.
4. Fragen Sie nach unserem Möbel-Schiebeplan.
5. Beginnen Sie frühzeitig mit Packarbeiten, vor allem mit dem Aussortieren nicht mehr benötigter Dinge. Wir helfen Ihnen bei der Entsorgung!
6. Lassen Sie Ihre größeren Kinder am Umzugsgeschehen teilnehmen, bringen Sie Kleinkinder und/oder Haustiere vorübergehend bei Verwandten oder Bekannten unter.
7. Spätestens 14 Tage nach Ihrem Umzug müssen Sie sich bei dem neuen Einwohnermeldeamt angemeldet haben; nicht vergessen: Mietvertrag, Bestätigung des Vermieters und Ausweis mitbringen!
8. Banken bieten meistens einen Umzugsservice an; fragen Sie Ihre Hausbank nach einer Filiale am neuen Ort. Wenn Sie bei Ihrem Institut bleiben, können die Geschäftsstellen am alten Wohnort und am Zielort bereits sehr viel umschreiben und übertragen.
9. Ein Nachsendeantrag bei der Post ist 6 Monate wirksam und kann nochmal um weiter 6 Monate verlängert werden (Stand 01/2012). Dann sollten Sie alle Korrespondenzpartner über Ihre neue Adresse informiert haben.
10. Bei einer Kfz-Ummeldung brauchen Sie: Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamtes, Personalausweis, Kfz-Schein und -brief. In einem neuen Landkreis zusätzlich: Bestätigung Ihrer Kfz-Versicherung (eVB bzw. VB-Nummer).
11. Hausrat-, Wohngebäude- und Kfz-Versicherung sollten immer schnell von den neuen Gegebenheiten benachrichtigt werden. Denken Sie aber auch an Haftpflicht-, Unfall-, Kranken-, Lebens- und alle weiteren Versicherungen, um Ihren Schutz durchgehend zu behalten.
12. Beziehen Sie Kindergeld oder andere öffentliche Leistungen (Arbeitsamt, Rentenversicherungsträger, Finanzamt)? Meistens muss hier sehr schnell eine Abmeldung am alten und Neumeldung (neues Konto?) am neuen Wohnort durchgeführt werden, damit die Zahlungen pünktlich weiterfließen.
13. Sie können schon weit vor dem Umzug Erkundigungen über den neuen Wohnort einholen: oft haben die Verkehrsvereine oder Wirtschaftsförderungen interessante Publikationen über die Bedingungen, aber auch Orientierungskarten und Listen wichtiger Adressen.
14. Lesen Sie am Umzugstag in der alten Wohnung die Stände der Wasser-, Strom- und Gaszähler ab. Am besten zusammen mit dem Nachmieter und/oder Vermieter. Informieren Sie die Versorgungsunternehmen - meist geht das telefonisch!
15. Lassen Sie sich die Schlüsselübergabe Ihrer bisherigen Wohnung quittieren.
16. Damit der Postbote und die Paketdienste sofort Bescheid wissen: bereiten Sie 2 oder 3 kleine Namensschildchen für die neue Wohnung zum Ankleben vor.
17. Wenn Sie eine Kautions hinterlegt haben, denken Sie an die Rückzahlung bzw. Abrechnung mit Ihrem bisherigen Vermieter.
18. Gießen Sie vor dem Umzugstag Ihre Pflanzen nur, wenn es unbedingt nötig ist, damit sie leichter zu tragen sind.

19. Legen Sie vor dem Umzug - bevor alles verpackt ist - einen Platz für wichtige Dinge fest und deponieren Sie dort eine kleine Werkzeugtasche, Handapotheke, Schlüssel für Fahrzeug und Haus. In der Werkzeugtasche sind: Schraubenzieher, Taschenmesser, Nägel, ein kleiner Hammer usw.
20. Sofern Sie selbst eine Endreinigung durchführen: legen Sie ein paar Putzmittel beiseite.
21. Wenn der Umzugstag gut beginnen soll, stehen Sie etwas früher auf und frühstücken ganz in Ruhe, vielleicht bei Freunden.
22. Nehmen Sie etwas Papier, einen Stift und einen dicken Filzschreiber zum Markieren/Beschriften am Umzugstag mit.
23. Ihr Telefon können Sie schon 14 Tage vor Ihrem Umzug ab- und ummelden, wenn Sie die neue Bankverbindung kennen. Denken Sie an das Mobiltelefon, Faxgeräte und an Ihren Online-Provider (Internet, Mails).
24. Schule oder Kindergarten sollten rechtzeitig von Ihrem Ortswechsel erfahren. Vergessen Sie nicht, Förderbeiträge (Lastschriften) abzumelden. Besteht eventuell Nachhilfebedarf wegen unterschiedlicher Schulsysteme?
25. Melden Sie örtliche Tageszeitungen ab, lassen Sie Zeitschriften an die neue Adresse senden.
26. Gibt es Mitgliedschaften der Familienmitglieder, die um- oder abzumelden sind? Vereine, Bücherklubs, ADAC, Kirche, Feuerwehr, Rotes Kreuz ...
27. Müssen Sie noch weitere Finanzorganisationen benachrichtigen, wie Bausparkassen, Hypothekenbanken, Fondsgesellschaften, Berater?
28. So schwer es auch fallen mag, aber die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) möchte auch gerne informiert werden.
29. Hatten Sie ein Abonnement bei einem Theater, Kino, Schauspielhaus; das sollten Sie evtl. kündigen oder an einen Dritten übertragen lassen, wenn Sie es nicht mehr nutzen können.
30. Freunde, Bekannte und Verwandte zu informieren, das geschieht oft nebenbei im Gespräch; aber haben wirklich alle Ihre Lieben Ihre neue Adresse und Telefonnummer?